



Erzbischof Dr. Stefan HeÃ?e

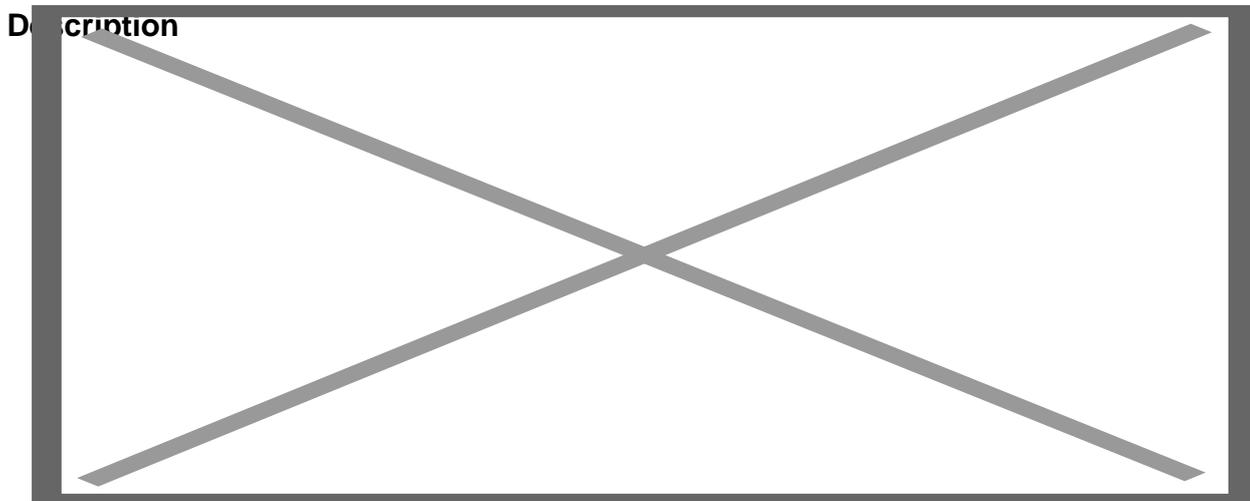


Foto:

*pixabay.com*

## Die Digitalisierung aktiv gestalten!

In dieser Woche findet in Hannover wieder die CeBIT statt. Von Business Security, Digital Office bis zum autonomen Fahren wird prÃ?sentiert, was die Wirtschaft fÃ¼r die digitale Transformation bereithÃ?lt und schon umsetzt. Ich muss zugeben, ich bin fasziniert von den technischen MÃ¶glichkeiten und bin gespannt, was sich noch entwickeln wird.

Die Digitalisierung bringt ungeheure Fortschritte auch in gesellschaftspolitischen Fragen von Transparenz, Freiheit und Kommunikation. Daneben gibt es aber auch Entwicklungen, die uns unruhig machen: Fake news, digitale Bespitzelung, Cyber-KriminalitÃ?t etc. Wie bei allen Entwicklungen gibt es Heilsversprecher und UnglÃ¼ckspropheten. Was es aber jenseits von diffuser Angst oder blindem Fortschrittsoptimismus braucht, ist ein nÃ¼chterner Blick auf MÃ¶glichkeiten und Grenzen.

Ich lese oft, die Digitalisierung sei vergleichbar mit der Industriellen Revolution und der Entstehung des Kapitalismus. Zu den Vorteilen der Industrieproduktion gesellte sich u. a. das Elend der Arbeiterschaft. Dem wiederum wurde mit Sozialgesetzen und Arbeitnehmerrechten begegnet. Es kommen immer wieder neue Ideen und Technologien auf, die ihre Vorteile haben, aber auch ihre Schattenseiten. Wichtig ist, dass die Menschheit sie nicht nur nutzt, sondern aktiv gestaltet. DafÃ¼r braucht es gesellschaftliche Diskussionen Ã¼ber moralische Fragen und schlieÃ?lich staatliche Gesetze. Ob eine positive Gestaltung der Digitalisierung gelingen wird, hÃ?ngt â?? glaube ich â?? nur zu HÃ?lfte mit unserer Sicht auf die Technik zusammen.

---

indestens genauso wichtig, vielleicht sogar wichtiger ist unsere Sicht auf den Menschen, auf uns selber. Als Christen verstehen wir den Menschen von Gott her. Psalm 8 etwa besingt die Herrlichkeit des Schöpfers und die Würde des Menschen:

*â??Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,  
des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?  
Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott,  
du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit.  
Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über die Werke deiner Hände,  
alles hast du gelegt unter seine Füße.â?? (Verse 5-7)*

Die Digitalisierung wird dann nachhaltig zum â??Segenâ? für die Menschheit, wenn sie nicht Selbstzweck wird, sondern Zweck für den analogen Menschen bleibt bzw. wird. Wir müssen die digitale Transformation so gestalten, dass sie jedem Menschen nützt â? angefangen bei denen, die arm und benachteiligt sind.

Erzbischof Dr. Stefan Hee

